

Angestellt - Sek I - Krank

Beitrag von „Anonym1005“ vom 6. Oktober 2020 20:42

Hallo Ihr,

ich hoffe Ihr könnt mir ein wenig weiter helfen, da seit Tagen meine Gedanken um das eine Thema kreisen.

Ich befinde mich momentan an einer Privatschule. Eine Verbeamtung ist dort nicht möglich, wodurch ich mich, sobald die schulscharfen Stellen ausgeschrieben werden an einer staatlichen Schule bewerben werde. Grund für eine Nichtverbeamtung liegt einfach daran, dass meine Noten zu schlecht sind um diese Verbeamtung an einer Privatschule zu erreichen.

Ich unterrichte rein naturwissenschaftliche Fächer.

Nun zu dem eigentlich Problem. Dass ich gehen werde steht außer Frage. Habe schon einige Anrufe mit oberster Stelle getätigt, die mir diesen Weg ebenfalls nahe legt und einer Verbeamtung generell so nichts an einer staatlichen Schule entgegen stehen wird(wenn man sich natürlich bewährt).

In BW ist das Schuljahr nun noch nicht allzu alt. Leider habe ich bisher schon 9 Unterrichtstage gefehlt. Ich war beim Arzt, alles ordentlich mit Krankmeldung, also ich bin wirklich krank und täusche da nichts vor. Jeden Tag schicke ich auch Vertretungsmaterial an die Schule. Bis diesen Freitag wird sich das nun alles auf 9 Tage aufstocken. Am Montag werde ich dann aber sofort wieder in die Schule gehen.

Nun ist es mir im alten Schuljahr manchmal auch passiert, dass ich kurzzeitig ausgefallen bin (aber immer mit Krankmeldung).

Letzte Woche hatte ich ein Gespräch mit der Schulleitung wie es so weiter geht, u.a. wurde mir mehrmals mit meiner Probezeit von 6 Monaten *gedroht* und prompt bin ich wieder ausgefallen.

Ich war erst beim Amtsarzt für die Verbeamtung, der mich von oben bis unten untersuchte und mir ausstellte, dass keinerlei Bedenken bezüglich einer Verbeamtung vorliegen (Attest liegt beim RP). Zu dieser kam es ja dann leider nicht. Da sich obiges Problem ergab.

3 Möglichkeiten habe ich nun für mich durchgespielt. Ich wäre Euch sehr dankbar, wenn Ihr mir vielleicht einen Tipp hättet.

1. Möglichkeit:

ich rechne momentan mit einer Kündigung von Seiten der Schulleitung. Bis dahin die Anstellung beibehalten. Wir hatten die letzten Monate einen nicht allzu guten Stand (Leitung hat gewechselt), was mir in dem Gespräch auch mitgeteilt wurde.

Wenn ich gekündigt werde, kann ich mich dann ganz normal noch an einer staatlichen Schule bewerben? Kommt das in meine Akte bzw. beeinflusst dies meinen weiteren Werdegang?

2. Möglichkeit :

ich kündige selbst und gehe bis September 21 ins Ausland und arbeite dort als Lehrerin bis ich in Deutschland als Beamtin auf Probe starten kann?

3. Möglichkeit:

ich werde gebeten zum Amtsarzt zu gehen, werde dann aber in diesem Zuge kündigen, da mir auch an anderer Stelle ein Misstrauen ausgesprochen wurde und ich mir so die Zusammenarbeit nicht mehr vorstellen kann.

Eine sozusagen, Verweigerung, wird das in meiner Akte festgehalten?

Ich danke Euch fürs Durchlesen. Vielleicht habt ihr den ein oder anderen Tipp für mich.

Wäre Euch sehr dankbar.